

Entspannung pur für Fliesen- und Plattenbeläge – Entkopplung von kritischen Untergründen

Ob Sanierung oder Neubau – kritische Untergründe sind an der Tagesordnung und erfordern besondere Maßnahmen. Welche Untergründe sind als kritisch einzustufen, wie werden diese vorbereitet und welche Maßnahmen gibt es, um den Oberbelag darauf dauerhaft und sicher zu verlegen?



Rissiger und damit kritischer Untergrund

Betonuntergründe zeigen in den ersten 6 Monaten nach der Erstellung ein hohes Schwindverhalten. Ähnlich verhält es sich mit konventionell hergestellten Estrichen, die im Erhärtungsprozess eine große Menge Feuchtigkeit abgeben müssen. Geschieht die Feuchtigkeitsabgabe ungleichmäßig, so kann es auch zusätzlich noch zu Verschüsselungsverformungen kommen. Bei herkömmlichen Zementestrichen ist die erforderliche Restfeuchte von $\leq 2,0$ CM-% frühestens nach 28 Tagen abgeschlossen. Bei zu früher Verlegung des Belags können kritische Schwind- und Verformungsprozesse zu Rissen oder Verbundschäden führen. (Abb. 1+2)

Beim Bauen im Bestand sind vor allem Mischuntergründe ebenso wie Holzuntergründe, deren Durchbiegungs- und Spannungsverhalten nur schwer eingeschätzt werden kann, als kritisch einzuordnen.

Durch die Verlegung von Entkopplungssystemen auf kritischen Untergründen können Verformungen kompensiert und gegebenenfalls entstehende Risse überbrückt werden. Ihre Verwendung beschleunigt den Baufortschritt und schützt den Belag und die Belagsfugen vor Schäden.

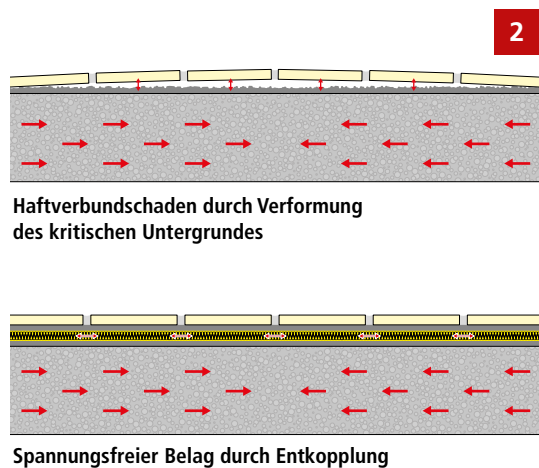


Tabelle 1: Anwendungsgebiete von Entkopplungssystemen gemäß ZDB-Merkblatt

Kategorien	Anwendungsgebiete und -beispiele
EK-W	reine Begehung - Wohn- und wohnähnliche Nutzung auch mit Rollstuhlnutzung, Gehhilfen (z. B. Wohnräume, Küchen, häusliche Bäder, Hotelbäder, Flure, Innentreppe, Stationsbad, Umkleideräume)
EK-G	leichte Befahrung (luftbereift) – Gewerbe (z. B. Büroräume, Aufenthaltsräume, gewerbliche Flächen, Speisesäle, Behandlungsräume, Cafés, Restaurants, Empfangsräume, Eingangsbereiche in öffentlichen Gebäuden, Hotels)
EK-M	Befahrung – mechanisch, Innen- und Außenbereich (z. B. Autohäuser, Garagen, befahrbare Flächen, Werkstätten, hochbelastbare Beläge, Flächen mit erhöhten Einzellasten)
EK-H	Holzuntergründe im Wohnraum (ohne direkte Feuchtigkeitsbelastung)



Entkopplung eines jungen Estrichs mit Sopro EM-X 1189

Entkopplungssysteme können zusätzlich positive Auswirkungen auf die Trittschall- und Wärmedämm-Eigenschaften des Bodenaufbaus haben. Außerdem gibt es Systeme, die als Verbundabdichtung in Feucht- und Nassräumen eingesetzt werden können. (Abb. 4)

Entkopplungssysteme werden im „ZDB- Merkblatt – Verlegung von Fliesen und Platten auf Entkopplungssystemen im Innenbereich (06-2019)“ geregelt, gelten aber nach wie vor als Sonderlösung. Das ZDB-Merkblatt legt Kategorien fest, mit denen die Systeme unterschiedlichen Anwendungsgebieten zugeordnet werden können. (Tabelle 1)

Übergeordnet lassen sich Entkopplungssysteme in drei Arten typisieren. Strukturierte bahnenförmige Systeme sind zumeist Kunststoffbahnen, die sich durch Einprägung einer Struktur wie z. B. kreisförmige Noppen auszeichnen. Die vorherige Verlegung der Sopro EntkopplungsMatte eXtra EM-X 1189 beispielsweise ermöglicht, dass Fliesen direkt nach Begehbarkeit des Zementestrichs verlegt werden können. Bei Calciumsulfat-



Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn HD 958 – als Verbundabdichtung in einer gewerblichen Küche



KARLTURM, DEGGENDORF

Mit dieser Ausgabe EXAKT 6|2023 – Blick auf's Detail haben wir Ihnen eine Systemlösung aus unserem Referenzobjekt vorgestellt.

Erfahren Sie mehr und lesen hier weiter!



<https://t1p.de/icn97>



Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn 640 – als Entkopplung unter Fliesenbelag

(fließ)estrichen, beheizt wie unbeheizt, ist dies bei einer Restfeuchte $\leq 2,0$ CM-% Restfeuchte (anstelle von 0,3 CM-%/beheizt bzw. 0,5 CM-%/unbeheizt) möglich. (Abb. 3)

Die zweite Kategorie sind die glatten bahnenförmigen Systeme, welche neben der üblichen Ausführung mit Vlieskaschierung (Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn 640) auch in besonderer Ausführung mit Mikrostrukturierung statt Vlies erhältlich sind (Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn HD 958), mit der sie einen hohen Haftverbund bieten, der den Einsatz in mechanisch hoch beanspruchten Bereichen ermöglicht. Diese Bahnen werden als Entkopplung und Verbundabdichtung eingesetzt. (Abb. 4+5)

Plattenförmige Entkopplungssysteme bspw. aus Polyesterfasern (Sopro FliesenDämmPlatte FDP) sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich und bieten neben ihrer entkoppelnden Wirkung und der Möglichkeit zum Höhenausgleich zusätzlich gegebenenfalls erforderliche wärme- und/oder trittschallverbessernde Eigenschaften. (Abb. 6)



Sopro FliesenDämmPlatte FDP 558 – plattenförmiges Entkopplungssystem



**SIE HABEN FRAGEN
ZU IHREM DETAIL?**

WIR BERATEN SIE GERN.

Bei konkreten Fragen steht die Sopro Planer-/Objektberatung gerne zur Verfügung.

Mail: objektberatung@sopro.com
Fon: +49 611 1707-170